

öffentliche Sitzung

Punkt 4 Zwischenbericht zum 30. September 2025

Sachverhalt:

Gemäß § 21 der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO) für Rheinland-Pfalz vom 05. Oktober 1999 hat die Werkleitung den Verbandsvorsteher und den Werksausschuss zum 30. September über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Entwicklung des Vermögensplanes schriftlich zu unterrichten.

Der Zwischenbericht wurde am 09.10.2025 digital verschickt.

Als voraussichtliches Jahresergebnis wird erwartet:

Erfolgsplan: Die veranschlagte Wasserabgabe von 4.950 Tm³ wird im Berichtsjahr witterungsbedingt voraussichtlich um 127 Tm³ überschritten.
Durch Mehreinnahmen und aufgrund wirtschaftlicher Betriebsführung wird trotz allgemeiner Preissteigerungen mit einem Überschuss von rund 15.000,00 Euro gerechnet.

Vermögensplan: In der Haushaltssatzung wurden Baukostenzuschüsse von insgesamt 3.210.000 Euro veranschlagt. Im Jahr 2025 werden nach derzeitigem Kenntnisstand 1.549.000 Euro nicht benötigt.
Der Ansatz für Netzersatzgeräte einschließlich der damit verbundenen baulichen Maßnahmen wird im Jahr 2025 um 362.000 Euro reduziert. Die Lieferung der Netzersatzgeräte ist erst für Ende des kommenden Jahres vorgesehen, weshalb die entsprechenden Mittel im Haushaltsjahr 2026 erneut eingeplant werden.
Die Kosten der Neuverlegung Leitung HB Spangdahlem verringern sich um 85.000 Euro aufgrund günstiger Ausschreibungsergebnisse.
Wegen verspäteter Förderzusagen startet die Maßnahme Leitung Erlenbach HB nach Dierscheid HB erst im Herbst. Für 2025 wird das Budget um 392.000 Euro gekürzt und in 2026 neu eingeplant.

Die Durchführung der Baumaßnahmen Autobahnkreuzung Laufeld und Verbindungsleitung zum ZHB Laufeld werden aufgrund von Verzögerungen in den Genehmigungs- und Planungsprozessen auf das Jahr 2026 verschoben. Das Budget wird um 361.000 Euro reduziert und für das Jahr 2026 neu angesetzt.

Im Rahmen der Baumaßnahmen zur Sanierung des ZHB Piesport sowie des Neubaus Dücker Piesport wird der Planansatz aufgrund von Verzögerungen im Genehmigungs- und Planungsprozess um 148.000 Euro reduziert. Die entsprechend neue Berücksichtigung erfolgt im Haushaltsjahr 2026.

Ebenfalls, wegen verspäteter Förderzusagen, startet die Maßnahme Hunnenkopf/Erlenbach PV Anlage erst im Herbst. Das Budget wird um 201.000 Euro gekürzt und 2026 neu eingeplant.

Alle anderen Ansätze des Investitionsplanes werden nach derzeitigem Kenntnisstand im Rechnungsjahr ausgeschöpft, da die Maßnahmen voraussichtlich haushaltsplanmäßig ausgeführt werden.

Weitere Informationen erhalten Sie in der Sitzung.